

Open Houses 2010
Ruhr Companies welcome Europe
Eine Initiative der IHKs Ruhr



Foto: ThyssenKrupp Steel AG

ThyssenKrupp Steel öffnet für Unternehmen die Werkstore

Besichtigung ist Teil der IHK-Initiative „Open Houses“

Den Herstellungsprozess vom Erz zum Stahl können mittelständische Unternehmen hautnah verfolgen, wenn sich am 8. Juli, 14 Uhr, die Tore bei der ThyssenKrupp Steel AG öffnen. Die Werksbesichtigung am Standort Duisburg findet im Rahmen der IHK-Initiative „Open Houses“ statt.

Das Prinzip von „Open Houses“: Unternehmen öffnen an bestimmten Tagen im Kulturhauptstadtjahr ihre Häuser und empfangen Besuch aus Deutschland, Europa und aller Welt. Denn zur Kultur, die diese Region ausmacht, gehören gerade auch die Betriebe – wie zum Beispiel ThyssenKrupp Steel in Duisburg, dem Stahlstandort Nummer 1 in Europa.

Das Unternehmen konzentriert sich heute auf das Segment des Qualitätsflachstahls. Das Leistungsspektrum reicht dabei von intelligenten Werkstofflösungen über produktspezifische Anarbeitung, von Dienstleistungen bis hin zu fertigen Bauteilen aus Stahl. Gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften versorgt ThyssenKrupp Steel ein breites Spektrum Stahl verarbeitender Branchen.

Anmeldungen sind per E-Mail bis zum 29. Juni unter dem Stichwort „Open Houses“ an visitors.steel@thyssenkrupp.com möglich. Ansprechpartnerin bei der Niederrheinischen IHK: Heike Benecke, Telefon 0203 2821-257, E-Mail benecke@niederrhein.ihk.de ●

Glückwünsche für junge Studentin aus Kamp-Lintfort

Förderverein Hochschule Rhein-Waal e. V. begrüßte hundertstes Mitglied



V. l.: Dr. Matthias L. Wolfgruber, Nora Hoppmann, Professorin Dr. Marie-Louise Klotz und Dr. Stefan Dietzfelbinger.

Foto: Ullrich Sorbe

Die Hochschule Rhein-Waal wächst und wächst – und auch der Förderverein Hochschule Rhein-Waal e. V. hält mit dem rasanten Tempo Schritt. Mit der Studentin Nora Hoppman konnte der Verein jetzt sein hundertstes Mitglied begrüßen.

Die junge Frau aus Kamp-Lintfort ist Studentin des Studiengangs „E-Government“. Genau wie 39 weitere Erstsemester nutzte sie das Angebot einer kostenlosen Mitgliedschaft im Förderverein für die ersten vier Jahre. Studierende der Hochschule zu unterstützen, ist erklärtes Ziel des Vereins. Professorin Dr. Marie-Louise Klotz, Präsidentin der Hochschule, Dr. Matthias Wolfgruber, Präsident des Fördervereins, und Dr. Stefan Dietzfelbinger, Vorstandsvorsitzender des Vereins, gratulierten ihr im Rahmen eines Treffens bei der Altana AG, Wesel. ●